

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

N 196.

Sonnabend, den 15. Juli.

1843.

Bekanntmachung,

des Wussezen von Blumentöpfen etc. vor die Fenster betreffend.

Wir schen uns veranlaßt, die seit längerer Zeit hier bestehende Vorschrift:
dass Jeder, welcher vor den Fenstern der Häuser, so wohl in den Straßen und Gassen, als in Höfen, Blumen in Töpfen oder Kästen, Gläser oder andere Gegenstände ohne sorgfältige Verwahrung der Fenster durch eiserne Stäbe oder hölzerne Gitter aussetzt, oder diese Verwahrung durch Uebereinanderstellung der Blumentöpfe und sonstigen Gegenstände unwirksam macht, nicht allein wegen des durch Herabfallen derselben zugefügten Schadens gesetzliche Ahndung zu erwarten hat, sondern auch wegen Uebertretung dieses Verbots in jedem Contraventionsfalle auf eine der Verschuldung und dem Verhältnisse der Person angemessene Weise bestraft wird,
in Erinnerung zu bringen.
Leipzig, den 7. Juli 1843.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Otto.

Sächsisch-Baiersche Eisenbahn.

Neunte Einzahlung.

Es wird andurch die mit fünf Thalern auf jede Actie der Sächsisch-Baierschen Eisenbahn-Compagnie zu leistende neunte Einzahlung ausgeschrieben. Dieselbe ist spätestens

den 1. September d. J., Abends 7 Uhr,

bei Vermeidung der durch die Statuten festgesetzten Conventionalstrafe von zehn Prozent der Einzahlungssumme unter Rückgabe der vom 1. Juni d. J. batirten Interimsactien gegen neue dergleichen, welche auf die dann zusammen eingeschossenen 50 Thlr. lauten, in Leipzig auf dem Bureau der Compagnie und zwar mit

4 Thlr. 16 Mgr. 5 Pf. baar und

— 13 : 5 : durch Berechnung der Zinsen für die bis jetzt überhaupt eingezahlten 45 Thlr. auf die Monate Juni, Juli und August d. J.

zu gewähren.

Leipzig, den 11. Juli 1843.

Directorium der Sächsisch-Baierschen Eisenbahn-Compagnie.

Dr. Hoffmann.

F. A. Dorn.

Der Kaiserliche Reichshofrat zu Wien im Jahre 1680.

In dem sehr seltenen Büchelchen, welches gewöhnlich unter dem Titel Itinerarium Germaniae politicum aufgeführt wird, und das mit der Bezeichnung Cosmopoli 1680. 12. erschien, befindet sich unter andern folgende merkwürdige, hier genau nach dem lateinischen Originaltexte übersetzte Charakterisierung des damaligen Reichshofraths zu Wien: „Der Reichshofrat besteht aus einem Präsidenten, einem Vicekanzler und achtzehn Räthen. Präsident ist jetzt der Graf Ernst von Dettingen, Wallerstein, welcher trotz seines hohen Alters so viel wie möglich dahin strebt, die mitunter nicht bloß wankende, sondern wohl gar bieg- und schmiegsame Gerechtigkeit möglichst zu stützen. Reichs-Vicekanzler ist der Herr von Waltersdorf. Unter den Räthen wurde mir der Graf von Windisch-Grätz als ein besonders rechtlicher Mann genannt, der protestantischer Religion

ist und durch alle noch so glänzende kaiserliche Versprechungen sich nicht für den Uebertritt zum Katholizismus hat bestimmen lassen. Während beim Reichskammergericht zu Speyer die Assessoren mit ihren Rechtesprüchen so lange wie möglich zaubern, werden dergleichen beim Reichshofrath meistens über das Knie gebrochen. Wer den künftigen Referenten in seiner Rechtesache ausfindig macht und diesem tüchtig die Hände vergoldet, vermag desto schneller das verzauberte Schloss des juristischen Triumphs zu erobern. Kommt irgend eine Rechtesache vor, die man zu Gunsten der katholischen Partei entschieden zu sehen wünscht, so werden die evangelischen Reichshofräthe gewöhnlich unter dem Vorwande entfernt Commissionen auswärts hin entsendet, eine Sitte, über welche die Protestanten schon oft, aber bis jetzt immer vergeblich Beschwerde geführt haben. Steht beim Reichshofrath ein Ausspruch von außergewöhnlicher Wichtigkeit bevor, so pflegt Kaiser Leopold dem Collegium die Acten

gerade zu absordem und sie am sich gehaltenen Gehör geben zu lassen, wo dann seine Herren Minister die Sache erst nach den Grundsägen der hergebrachten Staatspolitik abwägen, ehe und bevor sie sich darüber entscheiden, ob der Rechtsgang durch erlassene Befehle beschleunigt oder verzögert werden solle".

Bei dieser unmittelbaren kaiserlichen Einwirkung auf den Rechtsgang wichtiger Reichsangelegenheiten war nichts von größerer Bedeutung, als die außerordentliche Abhängigkeit des Kaisers von den Ratschlägen der Jesuiten. Der Verfasser des *Itinerarium politicum* bemerkte darüber folgendes: „Der Kaiser Leopold würde bei seinem sanften Charakter und seiner wissenschaftlichen Bildung der beste Regent von der Welt sein, wenn ihn nicht die Jesuiten mit ihren Teufelstünsten beständig umlagert hielten. Die Frömmigkeit des Kaisers bietet ihnen die beste Gelegenheit dar, sein Herz ihren selbstsüchtigen Wünschen unterthan zu machen; und so lassen sie ihm denn weder früh, noch Mittags, noch Abends in Ruhe, sondern sorgen stets dafür, ihn genau im Auge zu behalten. Die beiden Jesuiten-Patres Müller und Boccardo sind wahre Meister in der Kunst, den Kaiser überall hin mit spürenden Blicken zu begleiten, und — sonderbar genug — trotz dem, daß Leopold ihre Ränkesucht schon von alten Zeiten her kennt, wagt er es doch nicht, diese zwinglichen Wächter aller seines Thuns und Denkens von sich abzuschütteln, bloß, weil er sich vor dem Vorwurf der Gottlosigkeit fürchtet".

B.

Am 5. Sonntage nach Trinitatis predigen:

zu St. Thomä:	Früh	8 Uhr	Hr. D. Meißner,
	Mittag	12 Uhr	Cand. Mehlhorn,
	Wesp.	12 Uhr	Cand. Hannsen;
zu St. Nicolai:	Früh	8 Uhr	D. Fischer,
	Wesp.	12 Uhr	M. Simon;
in der Neukirche:	Früh	8 Uhr	M. Södner,
	Wesp.	12 Uhr	M. Küchler;
zu St. Petri:	Früh	8 Uhr	M. Naumann,
	Wesp.	2 Uhr	M. Lompadius;
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	D. Krehl, Abendmahlst.,
	Wesp.	2 Uhr	Semin. Fiedler;
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	M. Kriß; C.
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	M. Hänsel,
	Wesp.	12 Uhr	Bestunde und Examen;
zu St. Jacob:	Früh	8 Uhr	Hr. M. Adler;
Katechese in der Freischule:	9 Uhr	:	Opiz;
Katechese in der Arbeitsschule:	9 Uhr	:	M. Schmidt;
ref. Gemeinde:	Früh	29 Uhr	M. Wille;
kathol. Gemeinde:	Früh	10 Uhr	P. Nesch.
	Montag		Hr. M. Tempel.
	Dienstag		M. Michaelis.
Um 7 Uhr.	Mittwoch		Cand. Großmann.
	Donnerstag		Past. Schmid a. Großwiederisch.
	Freitag		Cand. Leo.

Wochner:

Hr. D. Klinkhardt und Hr. D. Fischer.

Motette.

Hente Nachmittag 12 Uhr in der Thomaskirche:
Ich schau empore ic, von Romberg.
Du bist der Gott der Kraft, von Neissiger.

Kirchenmusik.

Morgen früh um 8 Uhr in der Thomaskirche:
Herr, Allmächtiger! Hymne von Haydn.

Liste der Getauften.

Vom 7. bis mit 13. Juli.

a) Thomaskirche:

- 1) H. A. Hänselmann, Maurergeselle, mit Igfr. J. C. G. Winkler aus Merseburg.
- 2) J. G. Hamann, Schuhmacher, mit C. G. Claus aus Gelenburg.

b) Nikolaikirche:

- 1) C. W. Tenneberg, Buchdruckerhilfe, mit Igfr. J. B. Hempel, Häuslers und Schneidermeisters in Stroben Tochter.

c) Reformierte Kirche:

- 1) Vacat.

d) Katholische Kirche:

- 1) Vacat.

Liste der Getauften.

Vom 7. bis mit 13. Juli.

a) Thomaskirche:

- 1) Hrn. A. Helsing's, Rittergutsbesitzers Tochter.

- 2) Hrn. W. C. Kaiser's, Schneidermeisters Sohn.

- 3) Hrn. J. C. Kunze's, Bürgers, Destillaturs u. Hausbesitzers Sohn.

- 4) Hrn. J. G. L. Kübner's, Bürgers u. Einwohners Sohn.

- 5) J. H. G. Baumann's, Instrumentmachers Sohn.

- 6) E. R. Rüdigers, Maurers Tochter.

- 7) G. A. Franke's, Schneiders Sohn.

- 8) 1 unehel. Knabe.

- 9) 1 unehel. Mädchen.

b) Nikolaikirche:

- 1) H. C. W. O. Koch's, Advocatens Sohn.

- 2) Hrn. H. A. Kühler's, Christopers und Hausbesitzers in den Straßhäusern Sohn.

- 3) Hrn. E. Häfner's, Bürgers u. Glashauermstrs. Tochter.

- 4) Hrn. J. C. G. F. Hoffmann's, Mitglieds des Stadttheaters Sohn.

- 5) Hrn. C. R. Fischers, Bürgers u. Schenkwalchs Tochter.

- 6) E. F. Schulte's, Mannegefollens Sohn.

- 7) E. H. L. Schelle's, Schlossers bei der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Sohn.

- 8) J. C. F. Schmidt's, Hausmanns Sohn.

- 9) E. W. Griesbach's, Portiers bei der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Tochter.

- 10) J. A. Winkler's, Hausmanns Tochter.

- 11) J. G. Brämers, Handarbeiter in den Straßenh. Tochter.

- 12) 1 unehel. Knabe.

- 13) 1 unehel. Mädchen.

c) Reformierte Kirche:

- 1) Max Otto Weisenborn, Mitglieds des großen Concerts und Theaterorchesters Sohn.

- 2) Auguste Catharine Henriette Hoffmann, Lackiers Tochter.

d) Katholische Kirche:

- 1) Vacant.

Getreidepreise vom 8. bis 14. Juli.

Weizen	5 Thlr.	5 Mgr.	— Pf.	bis 5 Thlr.	10 Mgr.	Pf.
Korn	4	20	—	4	25	—
Gerste	3	8	—	3	12	—
Hafer	2	20	—	2	25	—
Kartoffeln	1	10	—	2	20	—
Erbse	4	15	—	4	20	—
Heu	—	15	—	1	—	—
Stroh	4	—	—	6	10	—
Butter	—	12	—	—	18	—

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.

Buchenholz	7	Thlr.	15 Mgr.	— Pf.	bis 8 Thlr.	— Mgr.	— Pf.
Birkenholz	6	7	—	7	—	—	—
Eichenholz	5	7	—	6	—	—	—
Eulernholz	5	—	—	5	28	—	—
Riesernholz	4	10	—	5	10	—	—
Korb Kohlen	2	20	—	—	—	—	—
Schiff. Kalk	—	17	—	1	—	—	—

Börse in Leipzig, am 14. Juli 1843.

Course im 14 Thaler-Fusse.

	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. d.	k. S.	141½	—	And. ausl. Ld'or à 5% nach gering.	—	Leipziger Stadt-Obligationen	Angeb.	Ges.
	2 Mt.	—	—	Ausmünzungs-Fasce auf 100	—	à 3% im 14 F. (v. 1000 u. 500 f)	99½	—
Augsburg pr. 150 Ct. d.	k. S.	102½	—	Holländ. Duc. à 3%	do.	kleinere	—	—
	2 Mt.	—	—	Kaiserl. do. do.	do.	6½	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.-	—
Berlin pr. 100 f Pr. Cr.	k. S.	99½	—	Breslauer do. do. à 6½% As.	do.	Obligationen à 3½% pr. 100 f	106½	—
Bremen pr. 100 f Ld'or à 5%	k. S.	112	—	Passir. do. do. à 85 As.	do.	K. Preuss. Staats-Schild-Scheine	103½	—
	2 Mt.	—	—	Conv-Species und Gulden	do.	à 3½% in Pr. Cour. pr. 100 f	—	—
Breslau pr. 100 f Pr. Cr.	k. S.	99½	—	idem 10 und 20 Kr.	do.	Hamb. Feuer-Cass.-Anl. à 3½% (300 Mk. B. = 150 f)	98½	—
Frankfurt a. M. pr. 100 f in S. W.	k. S.	57½	—	Gold pr. Mark fein Cöln.	do.	R. K. Oestr. Met. à 5% pr. 1500 C.	115½	—
	2 Mt.	—	—	Silber	do.	do. do. à 4%	—	104½
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	150½	—	Staatspapiere, Actien etc., excl. Zinsen.	—	do. do. à 3%	—	—
	2 Mt.	149½	—	K. S. St.-Cred.-Casen-Scheine	99½	Laufende Zinsen à 103% im 14 F. Fuss.	—	—
London pr. 1 £ Sterl.	k. S.	2 Mt.	6.27	à 3% im 14 F. (v. 1000 u. 500 f)	—	Wiener Bank-Action pr. St. excl. laufende Zinsen, o. D., à 103%	1130	—
	3 Mt.	—	—	kleinere	—	Leipziger Bank-Action à 250 f excl. Zinsen pr. 100 f	121½	—
Paris pr. 300 Francs	k. S.	2 Mt.	80½	à 2% im 20 F. v. 500, 200 u. 50 f	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Actien à 100 f excl. Zinsen pr. 100 f	—	122½
	3 Mt.	—	—	Königl. Sächs. Landrentenabriebe	102	S.-Baier.-Eisenb. Actien à 100 f excl. Zinsen pr. 100 f	99½	—
Wien pr. 1500 Conv. 20 Kr.	k. S.	2 Mt.	104½	à 3% im 14 F. (v. 1000 u. 500 f)	—	Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien incl. Div. Scheine à 100 f pr. 100 f	—	—
	3 Mt.	—	—	kleinere	100	pr. 100 f	173	—
Augustd'or à 5% à 1½ Mk. Br. u. 12 K. 8 G. auf 100	—	—	*) Beträgt pr. Stück 5 f 17 Ng 6 A.	—				
Preuss. Fed'or à 5% idem do.	—	—	+ Beträgt pr. Stück 3 f 5 Ng 4 A.	—				

Theater der Stadt Leipzig.

Sonntag den 16. Juli: Der Weltumsegler wider Willen, abenteuerliche Posse in 4 Bildern mit Gesang und Tanz von Emden.

Befanntmachung.

Um den Bestrebungen des Vereins gegen Thierquälerei eine ausgedehntere Theilnahme zu verschaffen, hat der unterzeichnete Ausschuss die Vertheilung einiger Druckschriften des hiesigen und des Münchner Vereins beschlossen.

Zur Förderung dieses Unternehmens haben die Herren Kaufleute

E. H. Hercher, Nicolaistraße,
G. C. Wehlgarten, Katharinenstraße,
Weigold & Fritzsche, Petersstraße,

G. W. Schwabe, Barthels Hof, und
die Löbl. Arnoldsche Buchhdg, Universitätsstr.

sich geneigt bereit erklärt, und es können daher bei denselben die gedachten Druckschriften unentgeltlich in Empfang genommen, so wie Anmeldungen für den Beitritt zum Vereine abgegeben werden. Leipzig, am 12. Juli 1843.

Der Ausschuss des Vereins gegen Thierquälerei.

Versteigerung. Daß bei hiesigem Pfand- u. Leihhaus den 11. September d. J. und folgende Tage die in den Monaten April, Mai, Juni, Juli, August, September 1842 verschollen oder erneuerten, und weder zur Verfallzeit, noch bis jetzt eingelöst, und zwar in den ersten Tagen die in Gold, Silber und Juwelen bestehenden, nachher aber die übrigen Pfänder in der Expedition des Leihhauses öffentlich versteigert werden sollen, wird hiermit bekannt gemacht, und sind die in genannten Monaten verlorenen Pfänder spätestens den 4. August d. J. einzuzulösen, oder nach Besinden zu erneuern, da hingegen vom 5. August d. J. an, als an welchem Tage der Katalog zum Druck befördert wird, eine Erneuerung oder Wiedereinlösung derselben weiter nicht stattfindet. Während der Dauer der Auction

können bei dem Leihhause weder Pfänder versteigert noch eingelöst werden.

Leipzig, den 4. Juli 1843.

Die Leihhaus-Deputation allhier.

Freiwillige Subhaftstation.

Erbtheilungshalber soll das zu Plagwitz unter Nr. 28 gelegene, von Johann Carl Oehmisch hinterlassene Haus

samt Garten und Zubehör Mittwoch den 26. Juli d. J. Vormittags um 11 Uhr im gedachten Grundstück selbst notariell versteigert werden. Die Subhaftationsbedingungen, so wie die Beschreibung des Grundstücks sind aus dem in der Schenke zu Plagwitz auss

hängenden Patente und Leipzig, Nicolaistraße Nr. 5, bei dem

unterzeichneten zu ersehen.

Edmund Möwisch,

requirierter Notar.

Freiwillige Subhaftstation.

Auf Antrag der Erben des verstorbenen hiesigen Einwohners, Johann Gottlob Daniel Lehmann, soll das zu dessen Nachlass gehörige, in günstiger Lage nahe der Leipzig-Halle'schen Chaussee unter Nr. 28 des hiesigen Brandkatasters gelegene Haus nebst Zubehör

den 19. Juli 1843

öffentlicht an den Meistbietenden verkauft werden.

Kaufstücker haben sich zu dem Ende am gedachten Tage bis Mittags 12 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle einzufinden und sind die näheren Bedingungen, so wie eine kurze Beschreibung des fraglichen Hausgrundstück beim im hiesigen Gasthofe und in der hiesigen Schenke ausgehängten Subhaftationspatente beigelegt.

Möckern, den 26. Juni 1843.

Herrl. Wiedemannsche Gerichte daselbst.

D. G. Morgenstern, Ger. Dir.

Das Personallverzeichniß der Universität Leipzig ist erschienen und im Universitätsgericht bei Herrn Rischwitz und in der Serigischen Buchhandlung für 3½ Mgr. zu haben.

Dem lesenden Publicum!

Da der Nachtrag zu meinem Leihbibliothek-Kataloge, in welchem sämtliche belletristische Erscheinungen von diesem Jahre, die von mir angeschafft wurden, enthalten

sind, erst in einigen Wochen im Druck beendigt sein wird, so mache ich das lesende Publicum vorläufig auf nachstehende sehr interessante Unterhaltungsschriften aufmerksam und können solche täglich von früh bis Abends 10 Uhr zu den billigsten Bedingungen entliehen werden.

C. F. Schmidt, Reichsstraße Nr. 50.

(Fortschung.)

Eichler, L., Jonas. Eine Schneider-Idylle. — Ernst, G., Schattentriste aus dem Jugendleben eines Arztes. — Flygare: Carlén, E., Der Kammerer Lahmann als Junggesell und Chemann. — Flygare: Carlén, E., Waldemar Klein. — Gay, S., Marie Louise von Orleans. — Gozlan, L., Eastmire von Camilly. — Henri, Ch. St., Nachtielen. Ein Novellenkranz. — James, G. P. R. Morley Ernststein oder die Mächte des Herzens. — James, G. P. R., Robin Hood oder das Leben im lustigen Walde von Sherwood. — Rock, P. de, die große Stadt. Neue Bilder aus Paris. — Rock, H. de, Bertha's Liebe. — Kutsch, H., Schwälers Heimatjahre. — Lenzen, M., Die Bettler in Edln. — Lorenz, W., Olav, der Dänenprinz. — Lucas, C., Der Zigeuner. — Marryat, Capt., Percival der Bastard. — Mery, Hortensia. — Reinert, H., Nordlichter, Erzählungen und Novellen. — Miller, Th., Heinrich 2. und die schöne Rosamunde. — Möwes, H., Der Pfarrer von Andouze. — Nelly, Blüthen aus Tschéchens goldenen Auen, Erzählungen. — Otto, L., Ludwig der Kellner. — Paris wie es wirklich ist. — Penseroso, das schöne Mädchen am Gmünder See. — Pitre-Ervalier, Alienor Priorin von Lok-Maria. — Reichenbach, M., Wehmutter und Todtengräber. — Reybaud, Ch., Clemence. — Sand, G., Horaz. — Selbstbiographie des Husaren-Obersten vonky oder meine militärische Laufbahn im Dienste Friedrichs des Einzelnen. — Schoppe, A., Bilder aus dem Familienleben. — Schubar, L., Louise. — Sommer, D. F. von, Karl der zweite, König von England. — Sostmann, W., Der Buchstabe des Gesetzes. — Sue, Eugen, Die Geheimnisse von Paris. — Tarnowsky, L., Küchenknecht und Bischof. — Tarnowsky, L., Die Schleuderer an der Haselmattküste. Eine Schweizernovelle. — Tansor, Capt. M., Lippo Saib, Sultan von Mysore. — Zephina, die schöne Zigeunerin. — Tordenskiold, Peter. — Touchard-Lafosse, Liebschaften des Cardinal von Bernis und der Frau von Pompadour. — Der Wehrwolf, von E. Berthel. Der Besur und seine Opfer von A. Dumas. — Willkomm, E., Eisen, Gold und Geist. — Winter, A., Memoiren einer Unvermählten. — Winter, A., nur ein armes Dienstmädchen. — Die kleinen Leidens des menschlichen Lebens, von Plinius dem Jüngsten. —

P. S. Auf die Taschenbücher von 1844 kann man jetzt schon abonnieren.

Anzeige und Empfehlung.

Indem ich mich beeile, einem verehrten Publicum ergebenst anzugeben, daß ich das Geschäft des sel. Böters übernommen habe und für meine eigene Rechnung unter der Firma

Buchdruckerei

von

C. E. Elbert

fortführen werde, erlaube ich mir zugleich die Bitte, das dem Verstorbenen geschenkte Vertrauen gütigst auch auf mich zu übertragen, mit der Versicherung, daß ich durch gute und schnelle Bedienung bei billigen Preisen mich dessen stets würdig zu zeigen suchen werde. Ergebenst

C. E. Elbert,

Leipzig, Ritterstraße Nr. 14, 1. Etage.

Café Chinois.

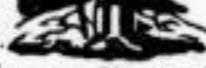
Diese neue Firma trägt meine am hiesigen Theaterplatz gelegene Schweizerzuckerbäckerei von heute an, und auch unter dieser neuen Firma soll und wird mein Hauptstreben sein, mir das alte Vertrauen zu erhalten, welches ein gütiges Publicum meinen Bestrebungen in früherer wie in neuester Zeit schenkt. Meine völlig neu restaurirten Locale laden schon durch ihre Freundlichkeit ein, und jeder Gebildete wird, wenn ich auch nicht einen ganzen Catalog von Journalen herzebe, doch die besten politischen und belletristischen Zeitschriften in reichster Auswahl vorfinden. Meinen nahen Freunden brauche ich wohl nicht erst zu sagen, daß sie, wie überall, so auch im Café Chinois, immer denselben wieder finden werden ihren treuen Schreiber

D. J. Christoph,

Schweizerzuckerbäckerei am Theaterplatz.

Leipzig, am 15. Juli 1843.

Mein Lager von Zwickauer Steinkohlen befindet sich in Nr. 99 am sächsisch-bayerschen Bahnhof. Preis pr. Scheffel bester Qualität 19 Mgr., ditto 18 Mgr.



Bestellung darauf nehmen die Herren Thümmler, Petersstraße Nr. 6, Lindner, Ritterstraße Nr. 11, Böllroth, Fortuna, Königplatz, gütigst an.

Oberhohndorf bei Zwickau und Leipzig den 14. Juli 1843.

R. L. Müller.

Empfehlung.

Gothaer Cervelat-, Bungen- und Rothwurst, Schinken, der sich zum Rohessen gut eignet und f. Spickspeck, Cervelat-Knackwürstchen erhielt ich frisch von bester Qualität und verkauft im Ganzen und Einzelnen billigst.

M. Sever, Nicolaistr. Nr. 50/600.

** Circa 100 elegante Hüte verkauft ungewöhnlich billig, desgl. 50 neue feine Hauben und Bonnets, eigenhümlicher Art.

G. Rosenlaub.

Wlaumenverkauf.

Die diesjährigen Wlaumen von ca. 1200 Stück Bäumen, in Alleen, sollen hier selbst in der Schenke nächsten Mittwoch am 19. Juli Vormittags 9 Uhr meistbietend verkauft werden, bei einem Viertel Anzahlung des sich ergebenden Kaufpreises.

Rittergut Lösnig bei Leipzig, den 13. Juli 1843.

* In einer volkstümlichen und nahrhaften Provinzialstadt im Herzogthume Sachsen, 3 Stunden von Leipzig, ist ein bedeutender Gasthof mit Inventarium Familienverhältnisse halber zu verkaufen. Der jetzige Besitzer beabsichtigt sich zur Ruhe zu setzen, und würde daher dem Käufer günstige Bedingungen stellen. Der Oberkellner auf Herrn Klassigs Kaffeehaus in Leipzig wird die schriftlichen Anfragen annehmen und befördern.

Verkauf. Eine ganz gut angebrachte Weinessigfabrik mit guter Rundheit versehen, ist Verhältnisse halber zu einem billigen Preis zu verkaufen und alles Näherte bei

G. Böhme, Nicolaistrasse Nr. 35.



Zu verkaufen sind zwei starke Zugpferde: Frankfurter Straße Nr. 47.

Eine im guten Zustande befindliche Chaise mit metallenen Büschen steht zu verkaufen, auch auf Reisen zu verborgen, in der Postremise bei dem Schmiedemeister Lutz.

* Zwei Hobelbänke sind zu verkaufen in Neudniß, Leipziger Gasse Nr. 92.

Ein höchst zweckmäßiger und ganz einfacher Bade-Apparat ist für 6 Thlr. zu verkaufen: Reichsstraße Nr. 50, 1. Etage.

Wauschutt kann unentgeltlich abgeholt werden in der Friedrichsstraße Nr. 33.

* Ein vollständiger Apparat für einen Feldmesser, bestehend aus einer Boxholz mit achromatischem Fernrohre, Messer mit Walzen-Diopter, Wasserwage und Reitzeug, gebraucht aber noch neu, steht zu annehmlichem Preise zu verkaufen. Wo? wird die Expedition dieses Blattes mittheilen.

Eine im dem besten Zustande sich befindende alte Waage mit eisernem Waagebalken nebst Gewichten, steht billig zu verkaufen bei **Gottlob Müller**, Burgstraße Nr. 10.

** Bestes Thüringer geräuchertes Schweinesleisch (Bauchstücke) ohne Knochen à Pfund 6 Mgr. 3 Pf., im Centner billiger, erhält heute **C. F. Kunze**.

Neue Matjes-Häringe, zart und fett, so wie auch frische Pfefferkuren im Ganzen und einzeln und vorzüglich gute Braunschweiger Knackwürstchen erhält **F. Möbius** in Amtmanns Hofe.

Katharinen-Pflaumen

erhält ich ein Päckchen in Commission, die für 10 Mgr. pr. Pfd. verkauft werden sollen.

C. W. Müller, Petersstraße Nr. 7.

Das Atelier

von **Pancratius Schmidt** bietet zu gegenwärtiger Saison das Neueste, was Pariser Moden von Sommerkleidung gebracht, als: Bonjours, Waterproof-Reisedecke, Beinkleider u. s. w. in der reichhaltigsten und preiswürdigsten Auswahl.

Chinéwolle

in neuen, sehr schönen Farben empfiehlt **Friedrich Preußer**, Markt Nr. 13.

Rein leinene

Socken und Strümpfe,

erstere auch gestrickt, empfiehlt

Friedrich Preußer, Markt Nr. 13.

Sommerbelustigungen

aller Art, für Erwachsene, als auch für Kinder, als: Vögel u. Sterne zum Abschießen, Schnepper u. Armbrüste von der kleinsten bis zur größten Sorte, Ballfiguren, Augelspiele, mechanische Vogel- u. Kegelschießen, Schwert-Männer in allen Größen und viele andere Artikel dieser Art zu den billigsten Preisen empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen hochachtbaren Publicum ergeben und freundlichst **M. Deintlinger**, Leipzig, Hohmanns Hof, Petersstraße Nr. 41, Neumarkt Nr. 8.

Für Damen.

Camails, so wie Gartens-, Morgen- und Reiseblousen sind stets in bester Auswahl fertig im Kleidermagazin für Damen von **C. F. Stewin**, Hainstraße Nr. 27.

Wiener Patent-Cigarren-Etuis,

neuester Art, so wie vereinfachte

Magazin-Etuis

sind zu haben bei

G. B. Heisinger, Grimma'sche Straße Nr. 27.

In der Kleider-Manufaktur von C. C. Höyer,

Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 26 und 27, sollen 300 Paar Beinkleider von allerfeinstem Sommerbauskinn nebst einer großen Auswahl Sommerbonjours von heute an bis Ende Juli à tout prix verkauft werden.

So eben wurden in der Kleidermanufaktur von **C. C. Höyer** eine bedeutende Partie feiner Westen und Röcke von superf. Electoral-Tuch fertig.

Das Neueste und Schönste von **Klingelzügen** in Altehans erhielten und empfiehlt in großer Auswahl **Gebrüder Tecklenburg**.

Die erwarte

schwarze Tusch-Tinte,

für Stahlfedern sowohl, als auch für Gänsefedern, ist wieder angekommen und das Glas für 4 Mgr. zu haben bei **Gebrüder Tecklenburg**.

* * Echter Fliegenleim

ist fortwährend zu haben Frankfurter Straße Nr. 19/1050, während den Markttagen dem Barschugdäschchen schräg über die Eckbude bei **C. Brenner**.

10 bis 12,000 Thlr. im 14 Thalerfuß, einer milden Stiftung gehörig, liegen auf ein ansehnliches Rittergut oder Landgut gegen pupillarische Sicherheit oder zu Michaelis d. J. zum Ausleihen bereit durch den Finanz-Commiss. Adv. **Jacobi**.

Capitalgesuch von 300 Thlr. zu 4 p. Et. auf vorzüglich sichere Hypothek eines in der inneren Vorstadt gelegenen Hauses durch **Adv. Buddeus**, Burgstraße Nr. 26.

Ein Haus mit Gasthofsgerechtigkeit u. hierzu gut eingerichteten Localitäten, wo möglich in der inneren Stadt und in guter Geschäftslage, wird gegen bedeutende baare Anzahlung zu kaufen gesucht durch **Adv. Conrad Schleinitz**, Hainstr. Nr. 1, 3. Etage.

Leinene und baumwollene reinliche Hadern

kaufst zu annehmlichen Preisen die **Paez'sche Offizin**, Tauchaer Straße Nr. 2.

Ein junger Mensch von auswärtigen Eltern, der schon einen ähnlichen Posten bekleidet hat und den 15. August antreten kann, wird als Laufbursche und Bedienter gesucht. Näheres Petersstraße Nr. 3/70 im Gewölbe.

Gesucht werden einige Burschen, welche im Coloriren geübt sind: Friedrichstraße Nr. 3 parterre.

Gesucht werden mehrere Burschen, welche im Coloriren geübt sind: Hospitalstraße Nr. 1/1266, Hof 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. August ein ehrliches und ordentliches Dienstmädchen bei dem Bäcker **Wolf**, Dresdner Straße.

Gesucht wird sogleich ein Kindermädchen, mit gut häuslicher Arbeit: Tauchaer Straße Nr. 1, 4 Treppen links.

Ein in verschiedenen Branchen des Handels erfahrener Kaufmann, reisern Alters, erbietet sich, da ihm noch einige Zeit übrig bleibt, unter Zusicherung gehöriger Discretion, zur Buchführung oder andern Comptoir-Arbeiten. Wegen seiner Brauchbarkeit und sonstigen Persönlichkeit erlaubt sich derselbe auf die Herren **Apel & Brunner**, **J. G. Klett sen.**, **C. F. Martin**, **Joh. Andr. Pohlenz** u. **Carl Werner** berufen zu dürfen, von welchen alles Weiteres zu erfragen sein wird.

Dienstgesuch. Ein Bursche, von rechtlichen Eltern, gesäßligem Leibherrn, fertig im Rechnen und Schreiben und gut im Billardspielen, der auch gute Zeugnisse seines Wohlverhaltens beibringen kann, sucht in einem Hotel, in einem Gasthause oder als Billardbursche einen Dienst. Näheres Gerbergasse Nr. 21, im Gewölbe.

Ein junger Mensch, welcher dem Militair gebient hat und noch keine Stelle findet, wünscht recht bald eine Stelle als Dienner, Hausmann oder Markthelfer. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht.

Ein Mädchen von geschenen Jahren, erfahren in allen weiblichen Tugenden und mit guten Tugenden versehen, sucht Verhältnisse halber so bald als möglich einen Dienst als Jungesmagd, Stubenmädchen oder zur Wartung der Kinder. Resp. Herrschaften werden ersucht, sich kleine Pleißenburg Nr. 9, parterre zu bemühen.

Zu vermieten gesucht wird von einem persönlich zahllenden Manne zu Michaelis ein freundliches Familienlogis, im Brühl oder dessen Nähe, im Preise von 50 bis 80 Thlr. Adressen bittet man gefälligst abzugeben: Neumarkt Nr. 36, erste Etage.

Zu vermieten gesucht wird nach Michaelis d. J. in der Stadt oder Vorstadt ein passendes Local zu einer Tischlerwerkstatt durch das

Local-Comptoir für Leipzig von T. W. Fischer.

Vermietung. Ein schönes Familienlogis, 2 Treppen vorn heraus, mit 3 Stuben, 1 Kammer, 1 Küche in einem Verschluß, 1 Bodenkammer und Keller ist an eine stille Familie zu vermieten. Das Nähere Schützenstr. 5/1217, 1 Tr.

Vermietung. Im blauen Raum, Frankfurter Straße, ist zu Michaelis ein kleines Familienlogis für 28 Thlr. zu vermieten.

Zu vermieten ist sofort an einen oder 2 Herren eine Stube mit Alkoven: Querstr. Nr. 17, 2 Trep. vorn heraus.

Zu vermieten und Michaelis zu beziehen ist in dem Hauseischen Gäßchen Nr. 443, im Hofe eine Treppe hoch, ein Logis von 3 Stuben mit Zubehör und die Bedingungen Vormittags von 8 bis $\frac{1}{2}$ 12 Uhr zu erfahren am Plauenschen Platz Nr. 2, 1 Treppe hoch.

Zu vermieten und zu Michaelis d. J. an zu beziehen, ist eine mittlere freundlich und still gelegene Familienwohnung, desgleichen auch eine kleine im Hofe, beide parterre und in der Johannisgasse gelegen, jedoch nur an Abmiether ohne Kinder. Das Nähere Johannisgasse Nr. 9, im Gartengebäude 1 Treppe hoch zu erfragen.

Zu vermieten und zum 1. August zu beziehen sind zwei freundliche gut meublierte Zimmer nebst Schlafgemach, vorn heraus, an ledige Herren: Zeitzer Straße Nr. 20, 2. Etage.

Zu vermieten sind vom 1. August an 2 wunderschöne Stuben im Sanssouci.

Zu vermieten sind 2 bis 3 Schlafstellen und zugleich auch Kost an der Pleißenburg Nr. 805, parterre.

Zu vermieten ist vom 1. August an eine gut meublierte Stube mit Schlafkammer, beides mit freundlicher Gartenaussicht, an einen ledigen Herrn: Frankfurter Straße Nr. 42, im Hofe rechts $\frac{1}{2}$ Treppe hoch.

Auf dem Neumarkte Nr. 6, 3 Treppen, ist ein großes Familienlogis zu vermieten. Der Preis ist 200 Thlr.

An einen soliden Herren kann im Brühl eine 2 Treppen hohe, geräumige und schön meublierte Stube mit freundlicher Kammer, ohne das Bett, für einen jährlichen Mietzins von 40 Thlr. vermietet und dem Abmiether die vollste Zufriedenheit garantiert werden. Adressen beliebe man abzugeben Petersstraße Nr. 22, 2 Treppen.

* Ein sehr gut meubliertes Zimmer mit Schlafkammer, Aussicht in den Park und auf die Promenade, ist vom 1. August an an einen ledigen Herren billig zu vermieten. Näheres Schützenstraße Nr. 27 im Gewölbe.

In der Weißstraße Nr. 37 sind mehrere Stufen mit Schlafkammer und Bett sogleich an ledige Herren zu vermieten, und nähere Auskunft erhält man dasselb 2. Etage.

* In der Stadt ist in freundlicher Lage zu Michaelis eine 1. Etage in gutem Stande, von 5 Stuben mit einem großen Esszimmer, 5 Kammern, Alkoven, helle Küche und großer Vorsaal nebst den andern Piecen für 180 Thlr. zu vermieten.

Das Nähere im Local-Comptoir für Leipzig von T. W. Fischer.

An einen Herren von der Handlung oder Beamten ist sofort oder zu Michaelis eine Stube mit Schlafkammer vorn heraus zu vermieten: Neukirchhof Nr. 28, 4. Etage.

Eine meublierte Stube und Kammer ist sogleich billig zu vermieten: Reichels Garten, Walpers Haus, zwei Treppen.

Zwei freundliche Schlafstellen sind offen: Goldhahngässchen Nr. 6, 3 Treppen.

Offene Schlafstellen in einer Parterrestube, vorn heraus, im Sack Nr. 9.

Reglement

über die Vergnügungen während des Vogelschiebens

zu Altenburg

vom 16. bis mit 24. Juli 1843.

Sonntags den 16. Juli. Nachmittags Musik vom Balcon der Loge, nach 6 Uhr Aufziehen des Vogels.

Montags den 17. Juli. Früh nach 9 Uhr der Auszug, um $1\frac{1}{2}$ Uhr Mittagstafel, Abends Ball in der Schützenloge für Honoratioren, auf dem Schützenhaus-Saale für Handwerksgesellen.

Dienstags den 18. Juli. Vormittags nach 11 Uhr Feldmusik, um $1\frac{1}{2}$ Uhr Mittagstafel in der Schützenloge, Nachmittags von 4 bis 6 Uhr Concertmusik, Abends Bürger-Ball auf dem Schützenhaus-Saale; in der Schützenloge wird bei vollständiger Beleuchtung u. Concertmusik Abends nach der Karte portionenweise gespeist.

Mittwochs den 19. Juli. Vormittags nach 11 Uhr Feldmusik, Mittags wieder nach der Karte portionenweise gespeist, Abends Ball in der Schützenloge und Bauern-Ball auf dem Schützenhaus-Saale.

Donnerstags den 20. Juli. Vormittags nach 11 Uhr Feldmusik, um $1\frac{1}{2}$ Uhr Mittagstafel in der Schützenloge, Nachmittags von 4 bis 6 Uhr Concertmusik, Abends Bürger-Ball auf dem Schützenhaus-Saale; in der Schützenloge wird bei vollständiger Beleuchtung u. Concertmusik um dieselbe Zeit nach der Karte portionenweise gespeist.

Freitags den 21. Juli. Vormittags nach 11 Uhr Feldmusik, während derselben warmes Frühstück in der Schützenloge. Die Unterhaltung Abends soll noch besonders durch Anschlag bekannt gemacht werden.

Sonnabends den 22. Juli. Mittags wird nach der Karte portionenweise gespeist, Nachmittags fällt der Königsschuh und $\frac{1}{2}$ Concertmusik, Abends Bauernball auf dem Schützenhaus-Saale.

Sonntags den 23. Juli. Mittags um 2 Uhr ist der Königschuh in der Schützenloge, Abends Ball in der Schützenloge für Honoratioren, auf dem Schützenhaus-Saale für Handwerksgesellen.

Montags den 24. Juli. Das Prämien-Schießen und Abends gegen 7 Uhr der Einzug.

Zu freundlichster Beachtung anempfohlen.

Altenburg, am 7. Juli 1843.

Die Direction d's Bürger-Schützen-Corps.

Morgen früh und Nachmittag
Concert bei Bonorand.

Hente Concert im Schweizerhäuschen.
Morgen.
Früh- und Nachmittags-Concert.

Lücka.

Sonntag den 16. Juli

Sternschießen,

wobei à la carte gespeist wird, und Ball.

Witwe Schuhmann.

Stellwagen sind früh 11 Uhr beim Anhaltepunct Kirschsch.

Sternschießen mit Büchsen

in Großewitz, Sonntag den 16. Juli, wozu ergebenst einladet

Friedrich Haleder.



Morgen

Sternschießen im Meußdorf.

Ritter.

Sonntag den 16. Juli

Concert und Vogelschießen mit Rüstungen in Jöbigker, wozu ergebenst einladet

W. Seyß, Wirth daselbst.

Morgen Frühconcert in Knabe's Kaffee-garten.

Julius Lopitsch.

Morgen Sonntag Frühconcert
auf der Insel Buen Retiro.

Morgen Sonntag starkes Tanzmusik
in der Oberschenke zu Gohlis.

Tannerts Salons.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik.

Morgen Sonntag der 16. Juli

Frühconcert in Knabe's Kaffee-garten.

Zu dem morgen früh stattfindenden Concert wird ein hochzuverehrendes Publicum mit dem Bemerkern ganz ergebenst eingeladen, daß von früh 5 Uhr an frischer Kuchen in reichlichen Portionen zu haben ist. F. Knabe.

Stötteritz.

Morgen Sonntag früh und Nachmittags Concert, wobei Kirsch-, Johannisbeer-, Stachelbeer- und mehrere Kaffeekuchen, Beefsteaks, Eierkuchen und neue Kartoffeln mit neuen Häringen. Schulze.

Machern.

Einladung zum Kirschfest, Sonntag den 16. Juli, wobei verschiedene Sorten Kuchen und nebst andern Speisen und Getränken seines Waldschlößchenbier.

Abtnaundorf.

Morgen Sonntag zur Concert- und Tanzmusik, verschiedenem frischen Gebäck, guten Speisen und Getränken ladet ergebenst ein, Personenzugang an der Stadt Dresden um 2 und 4 Uhr, um gütigen Besuch bittet Aug. Leuchte.

Im Waldschlößchen

morgen früh Concert, auch Nachmittags Concert und Tanz.

Morgen ist in Thefla Tanz.

* * * Thonberg. * *

Zu dem morgen vom Musichor des Herrn Julius Lopitsch stattfindenden Concerte lade ich ein musikliebendes Publicum hierdurch freundlichst ein.

Möckern.

Sonntag den 12. laden zum Schießfest nebst Concert und Tanzmusik ergebenst ein C. Heinze.

Schleußig.

Sonntags den 16. Juli früh und Nachmittags Concert nebst Tanzmusik vom Musichor des 1. Schützenbataillons, wobei ich mit ausgezeichneten Bieren und guten Speisen meine mich beeindruckenden Gäste bestens bedienen werde. Ich bitte um recht zahlreichen Besuch. G. Gerber.

Gosenschenke in Gutritsch.

Morgen Sonntag Concert und Tanz.

C. Haustein.

Sonntag den 16. Juli

Tanzmusik in den 3 Mohren.

Plagwitz.

Morgen Concert und Tanz, wobei ich mit verschiedenem Gebäck und guten Getränken bestens aufwarten werde.

Düngefeld.

Das Meißner Felsenfellerbier

ist ausgezeichnet bei Jöhne im Gewandgäschchen.

Einladung. Heute Abend zu Beefsteaks mit Schmortkartoffeln und feinent Lagerbier ladet ergebenst ein

C. Brabandt, Burgstraße Nr. 16.

Einladung. Sonntag zu Obst- und Kaffeekuchen, wie auch ein Töpfchen feines Lagerbier vom Fasse geschenkt wird bei

Gerhardt in Neudniß.

Einladung. Morgen Sonntag zu Himbeer-, Stachelbeer-, Kirsch- und mehreren Kaffeekuchen; auch ist ein gesellschaftliches Stollenvergnügen, wozu ergebenst einladet

Schröter in Volkmarndorf.

Einladung. Heute Abend ladet zu Stockfisch mit Schoten und Cotelettes mit Allerlei, nebst einem Töpfchen feinen Lübschenauer März-Lagerbier ergebenst ein

Brose, Bahnhofstraße.

Sonntag früh zu Bouillon, Speck-, Kirsch- und Kaffeekuchen ladet ein Witwe Heinick, in Reichels Garten.

Morgen als den 16. Juli ladet zu Tanzmusik und selbstgebackenem Kuchen ergebenst ein

F. Luschmann in Stötteritz.

* Morgen den 16. Juli ladet zu Kirsch- und verschiedenen Kuchen ergebenst ein F. Hönicke zum goldenen Lammchen.

* Morgen Sonntag Tanz im Gräfe'schen Locale zu Gutritsch.

Heute, Iduna, Regeltag.

* * Wer morgen früh nach dem Seebade Ober-Röblingen mitreisen will, melde es heute Vormittag im Gambrinus, das mit schon heute in Halle die nötigen Gesellschaftswagen für morgen früh bestellen können.

2 Thaler Belohnung

erhält der Ueberbringer eines an Mittwoch Abend auf dem Wege von der Tauchaer Straße nach Connewitz und der Altenburger Eisenbahnbrücke verloren gegangenen goldenen Reitbuns und daran befindlichen, mit blauen Steinen besetzten, Schildbuchs, auf dem Comptoir von Berger & Voigt, Reichsstr. Nr. 11.

Hugo Werthmann.

10 Thaler Belohnung.

Eine hiesige Familie vermisst seit dem 11. d. eine alte goldne eingehäusige Repetiruhr, mit Emaille-Zifferblatt und deutschen Ziffern, einer unechten Kette von grohen Gliedern, ungefähr 7 Zoll lang, und daran befindlicher Walze von einem geschliffenen Kiesel, in getriebenes Gold gefaßt. Der obere Theil des Gehäuses hat schräg getriebene Vertiefungen, in der Art wie gewunden, der untere Theil desselben hat kleinere getriebene Vertiefungen. Zum Repetiren ist eine Druckfeder am Henkel der Uhr. Wer die Erlangung dieser Uhr bewirkt, und den etwaigen Dieb so bezeichnet, daß er gerichtlich bestraft werden kann, erhält in der Expedition dieses Blattes obige Belohnung.

Verloren wurde am 12. d. auf dem Wege von Gohlis durch die Halle'sche und Reichsstraße ein goldner Ohring. Dem relichen Kinder wird eine angemessene Belohnung zugesichert: Johannisgasse Nr. 17/1317, 2 Treppen hoch rechts.

Aufforderung.

Herr Möllisch (gebürtig aus England) wird von dem Unterzeichneten aufgesondert, seinen jetzigen Aufenthaltsort anzugeben.

Nic. Fried. Schmidt, Grimm. Straße Nr. 6/9.

Der wohlbekannte Herr, welcher am 13. d. M. in der 12. Stunde einen Leuchter von Messing aus meiner Wirthschafft mitnahm, wird gebeten, selbigen wiederzubringen, wo nicht, dann werde ich ihn gerichtlich belangen.

Schenkwith Görlich.

Anfrage. Warum Sonnabend Abends keine Extrafahrt nach Dresden??

Einpassirte Fremde.

v. Arnim, Kammerherr, v. Planitz.	Hoffmann, Part. v. Stockholm, und	Regeser, Partie v. Petersburg, und
Apel, Kfm. v. Halle, Palmbaum.	v. Hollensleben, Landschaftsrath, v. Sonderhausen, Hotel de Baviere.	Richter, Partie. v. Prag, Hotel de Pologne.
Bötticher, Kfm. v. Quedlinburg, Hotel de Pol.	v. Hantelmann, Frdl., v. Braunschweig, Hotel de Baviere.	Rosenthal, Kfm. v. Magdeburg, deutsches Haus.
Burk, Peterot, v. Weimar, Rheinischer Hof.	Hagenböck, Kfm. v. Münster, und	Riedig, Kfm. v. Chemnitz, Palmbaum.
Bachmann, Kfm. v. Benshausen, gold. Kranich.	v. Hoppenstedt, Geh.-Cabinetstrath, v. Hannover, großer Blumenberg.	Rühl, Fabr. v. Waldheim, Stadt Dresden.
Bolnau, Kfm. v. Sangerhausen, Palmbaum.	Jansohn, Rent. v. London, Hotel de Saxe.	Raabe, D. Amtm. v. Heym, v. de Baviere.
Beutler, Kfm. v. Berlin, Münchner Hof.	Jacob, Kfm. v. Dresden, goldnes Horn.	Röder, Kfm. v. Eger, Rheinischer Hof.
Berlin, D., v. Hernscheid, Hotel de Baviere.	Koch, Amtm. v. Roitzsch, und	Strube, Partie. v. Calbe, Palmbaum.
Bormate, Dir. v. Berlin, Stadt Rom.	Koch, D., v. London, Palmbaum.	Sobornheim, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Pol.
Clergier, Part. v. Paris, Hotel de Baviere.	Rahnt, Amtm. v. Eisenberg, Münchner Hof.	Scholcher, Oberbürgermeister v. Stettin, Münchner Hof.
Collet, Kfm. v. Grimnitzbau, Stadt Gotha.	Kretschmar, Gutsbes. v. Breitenbrunn, Stadt Breslau.	Schnabel, Kfm. v. Plauen, blaues Ros.
v. Cosel, Generalleut., v. Berlin, St. Rom.	Köperstein, Kfm. v. Gorau, Stadt Gotha.	Seemann, Baumstr. v. Bremen, St. Hamburg.
Deleru, Kfm. v. Paris, und	Knechtel, Kfm. v. Steinschönau, v. de Prusse.	Schall, Landkommerath, v. Frankenhausen, Salzdorfschen S.
v. Dittmar, Baron, v. Buschwig, v. de Bav.	Kriedel, Hauptcaffenbuchhalter v. Magdeburg,	Schröder, Kfm. v. Görlitz, goldnes Horn.
v. Decken, Kammerherr, v. Hannover, St. Rom.	Kretschmann, Kfm. v. Eisenberg, Münchner Hof.	Sundewill, D., v. Stockholm, und
Degen, Raths-Assess. v. Weihenfels, St. Gotha.	Klar, Kfm. v. Iserlohn, Rheinischer Hof.	Steinh, Kfm. v. Wien, Hotel de Baviere.
Emilius, Kfm. v. Brüssel, Hotel de Saxe.	Lenz, Part. v. Graudenz, goldnes Horn.	Schnelder, Kfm. v. Stuttgart, und
Ernst, Schuldir. v. Berlin, Stadt Breslau.	Komar, Rent. v. London, Hotel de Baviere.	v. Saurma-Jeltsch, Graf, v. Laskowit, Hotel de Baviere.
v. Esterhozi, Graf, Botschaftssecret., v. Wien, Hotel de Baviere.	Kerth, Ingen. v. Coblenz, gr. Blumenberg.	v. Starka, Frau, v. Warschau, und
v. Eppelt, Oberst, v. Dresden, Stadt Rom.	Moll, Kfm. v. Kunep, Hotel de Pologne.	v. Struve, Staatsrath v. Petersburg, Hotel de Baviere.
Everth, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.	Maurer, Generalconsul v. Stettin, und	Schwertfeger, Kfm. v. Gorau, Stadt Gotha.
F. Hauptm., v. Berlin, Palmbaum.	Martin, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.	v. Seebach, Ritterstr. v. Cammerforst, Rhein-
Franke, Sänger v. Weimar, Hotel de Pol.	Neubauer, Gasthalter v. Potsdam, St. Gotha.	hof.
Franke, Kfm. v. Buchholz, goldnes Horn.	Naquet, Kfm. v. Elberfeld, Hotel de Pologne.	Liede, Geh.-Geer. v. Berlin, gr. Blumenberg.
Gichtner, Gutsbes. v. Nöswitz, St. Breslau.	Neißer, Kfm. v. Breslau, Münchner Hof.	Trimmel, Kfm. v. Wien, Hotel de Baviere.
Fascius, Kfm. v. Trier, Hotel de Baviere.	v. Prefote, Rent. v. Paris, Hotel de Saxe.	Vojeler, Part. v. Hamburg, gr. Blumenberg.
Fischer, Kfm. v. Glauchau, Stadt Gotha.	Pinther, Kfm. v. Meerane, goldenes Horn.	Bogel, Kfm. v. Wien, Münchner Hof.
Georg, Madame, v. Lommagsh, a. d. Bürgerschule 1.	Vagtschke, Ritterhdlt. v. Lüzen, gold. Hahn.	Walch, Musifdir. v. Weimar, goldner Hahn.
Gerlich, Rittergutsbes. v. Berlin, und	Pohle, Part. v. Breslau, Stadt Gotha.	Weil, Kfm. v. Darmstadt, Hotel de Baviere.
v. Golovin, General, v. Warschau, v. de Bav.	Pistorius, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.	Wulhyren, D., v. Hernscheid, und
Goldschmidt, Kfm. v. Frankfurt a. M., St. Gotha.	Posen, Kfm. v. Offenbach, und	Würth, Kfm. v. Luxemburg, Hotel de Baviere.
Haberland, Referendar, v. Berlin, und	v. Poutschine, Oberst, v. Petersburg, Hotel de Baviere.	Werner, Madame, v. Heidelberg, Stadt Rom.
Hahn, Rent. v. Berlin, Stadt Gotha.	Pfausch, Madame, v. Berlin, Stadt Rom.	Wolf, Kfm. v. Dresden, goldnes Horn.
Höpflner, Gen.-Dir., D., v. Nossen, und	Rothmann, Prof., D., v. Torgau, St. Hamburg.	Wiese, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
Hempel, Rittergbis. v. Pulsnitz, St. Hamburg.	Rothhammer, Theaterregisseur, v. Magdeburg,	Wickede, Revisor, v. Schwerin, Münchner Hof.
Hämpe, Kfm. v. Göttingen, und	Koenigscher Hof.	Young, Part. v. Dover, gr. Blumenberg.
Horn, Kfm. v. Ohedruss, Hotel de Pologne.	Burchelle, Kfm. v. Nachen, gr. Blumenberg.	v. Zymisky, Gutsbesitzer v. Warschau, Hotel de Baviere.
Herbott, Regiss. v. Cassel, Hotel de Pologne.	v. Bintinski, Landrat, v. Danzig, St. Rom.	
Hirsch, Kfm. v. Halle, Palmbaum.		
Hülsenbeck, Weinhdlt. v. Hamburg, und		
Herder, Kfm. v. Neustadt a. d. O., Münch. Hof.		
Herina, Stadtrath v. Zwickau, deutsches Haus.		

Redaktion, Druck und Verlag von G. Voigt.

für die Verhagelten in Massau und Hermendorf sind an milden Gaben bei Unterzeichneten eingegangen und von denselben zur Vertheilung abgegeben worden: 1 ♂ H. M., 5 Mgr. Hr. Krause, 1 ♂ 10 Mgr. D. R., 10 Mgr. F. S., 2 ♂ H. J. F. Müller, 8 Mgr. Hr. Ernst, 3 ♂ 20 Mgr. G. & W. R., 2 ♂ W. R., 10 Mgr. R. W., 1 ♂ Edmund, 2 Thlr. Hr. Carl Haugt, 10 Mgr. Joh. Carl H., 1 ♂ Mad. Eck, 5 ♂ E. M. & Co., 15 Mgr. A. P., 1 ♂ Mad. M., 2 ♂ W. S., 1 ♂ hr. D. Klinkhardt, 1 ♂ Mad. R., 2 ♂ R. & G., 2 ♂ W., 2 ♂ S., 2 ♂ 2 Mgr. ungenannt, 15 Mgr. C. C., 2 ♂ A. R., 2 ♂ ungenannt, 1 Ducaten Hr. Staatsrath v. R. —, 3 ♂ A. D., 1 ♂ R. F. R., 2 ♂ H. H., 2 ♂ Laura Sidonie Ulbricht, 1 ♂ G*, 3 ♂ D. C.; Summa 53 ♂ 20 Mgr., wie hiermit unter lebhaftestem Dank angezeigt wird. Leipzig, den 14. Juli 1843.

Gerichtsdirektor Buddeus. Assessor von König. Herd. Claudius.

Als Verlobte empfahlen sich

Ernestine Ulbricht,
Carl Michel.

Leipzig, den 14. Juli 1843.

Heute Nachmittag in der sechsten Stunde entschließt sanft unsere gute, geliebte Gattin, Mutter, Groß- und Umgroßmutter, Schwester, Schwiegermutter und Schwägerin, Johanna Christiana Dehler, geb. Hanisch aus Düben, in ihrem bald vollendeten 72. Lebensjahr an Entkräftung, wovon wir Verwandte und Freunde nur auf diesem Wege in Kenntniß sezen, mit der Bitte um stillle Theilnahme.

Leipzig, Dresden und Düben, den 13. Juli 1843.

Die Hinterlassenen.

SCHWERMUTH. Heute im ungewöhnlichen Locale.

M

Da

Am
tagstun
Dr. S
Cantore
Freunde
erhob si
in Leip
Chen à
in dem
ihres A
Buch e
glieder
Als nu
Jahren
dem ch
von ei
seinem
Wer i
Einget
seinem
ergriff
Freunt
ich mi
„S
der Ca
„V
vier N
der seit
Zeitschr
„der f
Baugen